

jeder Art zwei Verbreitungskarten mit Beobachtungen bis 2003 sowie von 2004 bis 2018. Die Veränderungen zwischen diesen Zeitspannen werden analysiert. Ergänzend dazu wird die Höhenverbreitung und die Phänologie dargestellt. Für jede Art wird

der Status beschrieben und die Gefährdung bezogen auf die Situation im Kanton Luzern beurteilt. Ein paar kurze Bemerkungen zum Lebensraum und zu Fördermassnahmen runden die Artkapitel ab.

Ruedi Wüst

Melden Sie bitte alle Beobachtungen von Libellen mit [ornitho.ch](http://ornitho.ch) oder [Webfauna](http://Webfauna). Sie helfen damit, das Vorkommen dieser Arten noch besser zu erfassen – vielen Dank! Unter [libellenschutz.ch](http://libellenschutz.ch) gibt es viele Infos über die Libellen der Schweiz.



Die Helm-Azurjungfer kommt laut dem Libellenatlas einzig im Luzerner Reusstal zwischen Emmen und der Kantonsgrenze vor. Diese Angabe ist inzwischen überholt, weil im Juli 2022 bei Sursee eine kleine Population dieser schweizweit stark gefährdeten Art entdeckt wurde.



2006 konnte im Juchmoos am Sempachersee letztmals ein Fortpflanzungsnachweis der Gefleckten Heidelibelle in der Schweiz erbracht werden. Die Art ist vom Aussterben bedroht.



Wenn sie auch nur Brauntöne ausweist, ist die Winterlibelle (hier ein Tandem) trotzdem faszinierend.



Die Luzerner Hochmoore werden von seltenen und schwierig bestimmbar Spezialisten besiedelt: links die Hochmoor-Mosaikjungfer, rechts die Torf-Mosaikjungfer.